

Problemstellung:
Leben & Werke in Datensilos

Seit Jahrzehnten bahnt sich die digitale Transformation ihren Weg in Bestände des kulturellen Erbes und macht Millionen von kulturellen Objekten und kontextuellen (Lebens-)Geschichten zugänglich über das Netz.

Mit Blick auf den aktuellen Stand der digitalen Wissensorganisation finden wir eine Vielzahl von weitgehend unverbundener Datensammlungen, die entweder auf **kulturelle Objekte** fokussieren (z.B. Bilder, Bücher, Skulpturen, Gebäude, Artefakte, etc.), oder auf die Bewahrung und Vermittlung von **kontextuell-historischem Wissen** (wie z.B. Sammlungen von Künstler*innen-Biographien oder von größeren kulturhistorischen Narrativen).

Mit dem **InTaVia Projekt** (In/Tangible European Heritage – Visual Analysis, Curation & Communication) zielen wir auf die **erstmalige transnationale Integration** beider Arten von Informationssammlungen (i.e. zu Leben und Werken) und auf die Unterstützung verschiedener Aktivitäten von kulturhistorischen Praktiker*innen (z.B. Forscher*innen, Kurator*innen, oder Kulturvermittler*innen) mit einer **integrierten Informations- und Kommunikationsplattform** (i.e. InTaVia-Plattform).

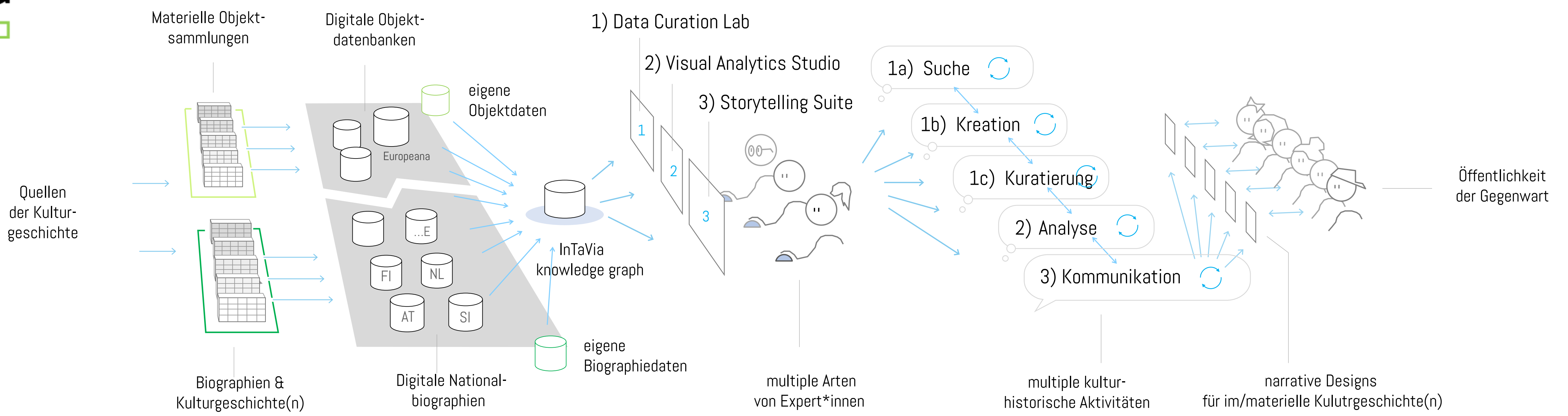
Universität für Weiterbildung
Krems



Leben, Werke und Datensilos.

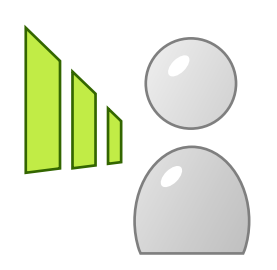
Zur Verknüpfung und Visualisierung von im/materiellen Komponenten des kulturellen Erbes

Eva Mayr, Johannes Liem, Nicole High-Steskal, Anja Grebe & Florian Windhager

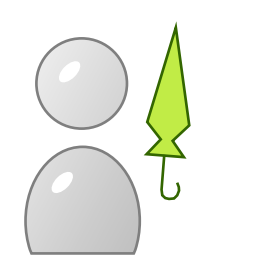


Entwicklungsziel
InTaVia Plattform

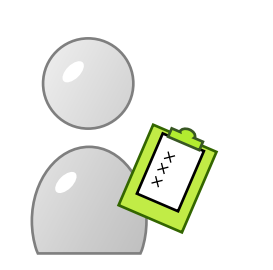
Anforderungsanalyse
10 Personas



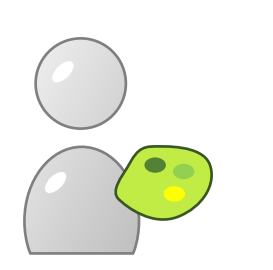
Emilia Kuratorin



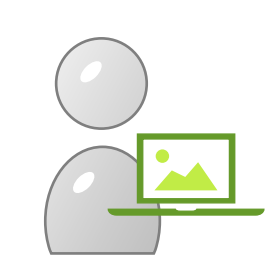
Noah Fremdenführer



Anne Museumschefin



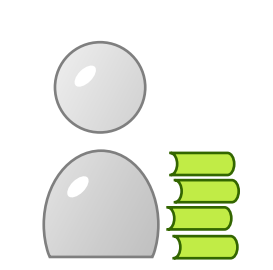
Luka GLAM Mediendesigner



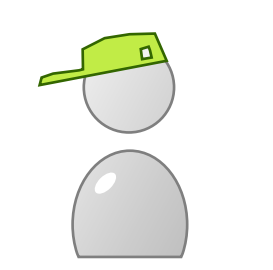
Johanna Digitale Kunsthistorikerin



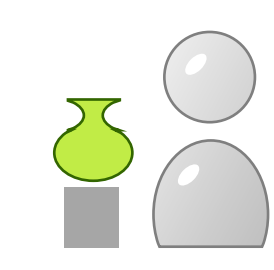
Leon Historiker



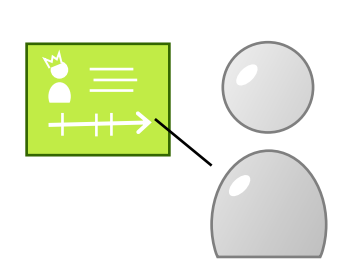
Noel Bibliothekar



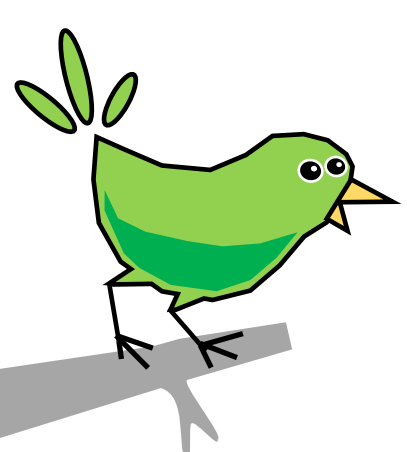
Caspar Casual User



Elea Museumspädagogin



Helena Geschichtslehrerin



Danube University Krems



Free University Amsterdam



Slovenian Academy of Sciences & Arts



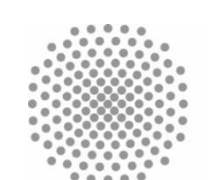
Aalto University



University of Southern Denmark



Austrian Center for DH & CH



Stuttgart University



Fluxguide GmbH



University of Helsinki

Interesse an Austausch oder gemeinsamen Case Studies?



<https://intavia.eu>



intavia@donau-uni.ac.at



[@projectintavia](https://twitter.com/projectintavia)



Das Projekt InTaVia wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des H2020 Research and Innovation Programme, Grant Agreement No. 101004825 gefördert.